

¹Da nun alle Könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen Abend wohnten, und alle Könige der Kanaaniter am Meer hörten, wie der HERR das Wasser des Jordans hatte ausgetrocknet vor den Kindern Israel, bis sie hinübergingen, verzagte ihr Herz, und war kein Mut mehr in ihnen vor den Kindern Israel.²Zu der Zeit sprach der HERR zu Josua: Mach dir steinerne Messer und beschneide die Kinder Israel zum andernmal.³Da machte sich Josua steinerne Messer und beschnitt die Kinder Israel auf dem Hügel Araloth.⁴Und das ist die Sache, darum Josua sie beschnitt: Alles Volk, das aus Ägypten gezogen war, die Männer, alle Kriegersleute, waren gestorben in der Wüste auf dem Wege, da sie aus Ägypten zogen.⁵Denn alles Volk, das auszog war beschnitten; aber alles Volk, das in der Wüste geboren war, auf dem Wege, da sie aus Ägypten zogen, das war nicht beschnitten.⁶Denn die Kinder Israel wandelten vierzig Jahre in der Wüste, bis daß das ganze Volk der Kriegersmänner, die aus Ägypten gezogen waren, umkamen, darum daß sie der Stimme des HERRN nicht gehorcht hatten; wie denn der HERR ihnen geschworen hatte uns zu geben, ein Land, darin Milch und Honig fließt.⁷Deren Kinder, die an ihrer Statt waren aufgekommen, beschnitt Josua; denn sie hatten Vorhaut und waren auf dem Wege nicht beschnitten.⁸Und da das ganze Volk beschnitten war, blieben sie an ihrem Ort im Lager, bis sie heil wurden.⁹Und der HERR sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Ägyptens von euch gewendet. Und diese Stätte ward Gilgal genannt bis

¹وَعِنْدَمَا سَمِعَ جَمِيعُ مُلُوكِ الْأَمُورِيِّينَ الَّذِينَ فِي غَبْرِ الْأُرْدُنِّ غَرْبًا، وَجَمِيعُ مُلُوكِ الْكَנَعَانِيِّينَ الَّذِينَ عَلَى الْبَحْرِ، أَنَّ الرَّبَّ قَدْ بَيَّسَ مِثَاءَ الْأُرْدُنِّ مِنْ أَمَامِ بَنِي إِسْرَائِيلَ حَتَّى غَبْرَتَا، ذَاتِ فُلُوثِهِمْ وَلَمْ يَبْقَ فِيهِمْ رُوحٌ بَعْدَ مِنْ جَرَاءِ بَنِي إِسْرَائِيلَ.²فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ قَالَ الرَّبُّ لِيَشُوعَ، اصْنَعْ لِنَفْسِكَ سَكَكَيْنِ مِنْ صَوَّانٍ، وَعُدْ قَاحِثُنْ بَنِي إِسْرَائِيلَ ثَانِيَةً.³فَصْنَعَ يَشُوعُ سَكَكَيْنِ مِنْ صَوَّانٍ وَحَتَّى بَنِي إِسْرَائِيلَ فِي ثَلِّ الْقُلْفِ.⁴وَهَذَا هُوَ سَبَبُ حَتَّى يَشُوعُ إِيَّاهُمْ، أَنَّ جَمِيعَ الشَّعْبِ الْخَارِجِينَ مِنْ مِصْرَ، الذُّكُورُ، جَمِيعَ رِجَالِ الْحَرْبِ، مَاتُوا فِي الْبَرِّيَّةِ عَلَى الطَّرِيقِ يُخْرِجُهُمْ مِنْ مِصْرَ.⁵لَآنَ جَمِيعَ الشَّعْبِ الَّذِينَ خَرَجُوا كَانُوا مَحْتُونِينَ. وَأَمَّا جَمِيعُ الشَّعْبِ الَّذِينَ وُلِدُوا فِي الْقَفْرِ عَلَى الطَّرِيقِ يُخْرِجُهُمْ مِنْ مِصْرَ فَلَمْ يُحْتُوا.⁶لَآنَ بَنِي إِسْرَائِيلَ سَارُوا أَرْبَعِينَ سَنَةً فِي الْقَفْرِ حَتَّى قَبِيَّ جَمِيعَ الشَّعْبِ رِجَالِ الْحَرْبِ الْخَارِجِينَ مِنْ مِصْرَ، الَّذِينَ لَمْ يَسْمَعُوا لِقَوْلِ الرَّبِّ، الَّذِينَ خَلَفَ الرَّبُّ لَهُمْ أَنَّهُ لَا يُرِيهِمُ الْأَرْضَ الَّتِي خَلَفَ الرَّبُّ لآبَائِهِمْ أَنْ يُعْطِيَهَا إِيَّاهَا، الْأَرْضَ الَّتِي تَفِضُ لَبْنًا وَعَسَلًا.⁷وَأَمَّا بُتُوهُمْ فَأَقَامَهُمْ مَكَاتَهُمْ. فَإِيَّاهُمْ حَتَّى يَشُوعُ لَأَنَّهُمْ كَانُوا قُلْفًا، إِذْ لَمْ يَحْتُواهُمْ فِي الطَّرِيقِ.⁸وَكَانَ بَعْدَمَا انْتَهَى جَمِيعُ الشَّعْبِ مِنَ الْإِحْتِيَانِ أَنَّهُمْ أَقَامُوا فِي أَمَاكِيهِمْ فِي الْمَحَلَّةِ حَتَّى بَرُّوا.⁹وَقَالَ الرَّبُّ لِيَشُوعَ، الْيَوْمَ قَدْ دَخَرْتُ عَنْكُمْ عَارَ مِصْرَ. قَدْ عَيَّيْتُ اسْمَ ذَلِكَ الْمَكَانِ الْجَلْجَالَ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ.¹⁰فَحَلَّ بَنُو إِسْرَائِيلَ فِي الْجَلْجَالِ، وَعَمِلُوا الْفُضْحَ فِي الْيَوْمِ الرَّابِعِ عَشَرَ مِنَ الشَّهْرِ مَسَاءً فِي غَرَبَاتِ أَرِيخَا.¹¹وَأَكَلُوا مِنْ غَلَّةِ الْأَرْضِ فِي الْعَدِ بَعْدَ الْفُضْحِ قَطِيرًا وَقَرِيكًا فِي نَفْسِ ذَلِكَ الْيَوْمِ.¹²وَانْقَطَعَ الْمَنُّ فِي الْعَدِ عِنْدَ أَكْلِهِمْ مِنْ غَلَّةِ الْأَرْضِ، وَلَمْ يَكُنْ بَعْدَ لِبَنِي إِسْرَائِيلَ مَنٌّ. فَأَكَلُوا مِنْ مَحْضُولِ أَرْضِ كَنْعَانَ فِي تِلْكَ السَّنَةِ.¹³وَحَدَتْ لَمَّا كَانَ يَشُوعُ عِنْدَ أَرِيخَا أَنَّهُ رَفَعَ عَيْنَيْهِ وَتَطَرَّ، وَإِذَا بِرَجُلٍ وَاقِفٍ قُبَالَتِهِ، وَسَيْفُهُ مَسْلُورٌ بِيَدِهِ. فَسَارَ يَشُوعُ إِلَيْهِ وَسَأَلَهُ، هَلْ لَنَا أَنْتَ أَوْ لَأَعْدَائِنَا؟¹⁴فَقَالَ، كَلَّا، بَلْ أَنَا رَئِيسُ جُنْدِ الرَّبِّ. الْآنَ أَتَيْتُ. فَسَقَطَ يَشُوعُ عَلَى وَجْهِهِ إِلَى الْأَرْضِ وَسَجَدَ، وَقَالَ لَهُ، بِمَاذَا يُكَلِّمُ سَيِّدِي عَبْدَهُ؟¹⁵فَقَالَ رَئِيسُ جُنْدِ الرَّبِّ لِيَشُوعَ، اخْلَعْ تَعْلَكَ مِنْ رَجْلِكَ، لَآنَ الْمَكَانَ الَّذِي أَنْتَ وَاقِفٌ عَلَيْهِ هُوَ مَقْدَسٌ. فَقَعَلَ يَشُوعُ كَذَلِكَ.

auf diesen Tag.¹⁰ Und als die Kinder Israel also in Gilgal das Lager hatten, hielten sie Passah am vierzehnten Tage des Monats am Abend auf dem Gefilde Jerichos¹¹ und aßen vom Getreide des Landes am Tag nach dem Passah, nämlich ungesäuertes Brot und geröstete Körner, ebendesselben Tages.¹² Und das Man hörte auf des andern Tages, da sie des Landes Getreide aßen, daß die Kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern aßen vom Getreide des Landes Kanaan in demselben Jahr.¹³ Und es begab sich, da Josua bei Jericho war, daß er seine Augen aufhob und ward gewahr, daß ein Mann ihm gegenüberstand und hatte sein bloßes Schwert in seiner Hand. Und Josua ging zu ihm und sprach zu ihm: Gehörst du uns an oder unsern Feinden?¹⁴ Er sprach: Nein, sondern ich bin ein Fürst über das Heer des HERRN und bin jetzt gekommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde und betete an und sprach zu ihm: Was sagt mein HERR seinem Knecht?¹⁵ Und der Fürst über das Heer des HERRN sprach zu Josua: Zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn die Stätte, darauf du stehst, ist heilig. Und Josua tat also.